



VERANSTALTUNGSKALENDER 2020

Naturforschende Gesellschaft Bamberg e.V.

gegr. 1834

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

🕒 Jeweils 20:00 Uhr

📍 Treffpunkt: Seminarraum Stadtarchiv, Untere Sandstraße 30a, Bamberg.

📅 Freitag, 24. Januar 2020

Beginn ausnahmsweise schon um 19:00 Uhr!

Prof. Dr. med Wolf Strecker, Bamberg
„Tropenchirurgie“

Tropenchirurgie ist nicht unsere Chirurgie. Tropenchirurgie ist die Chirurgie, die sich an den jeweiligen lokalen und regionalen Besonderheiten der Dritten Welt orientiert seien diese nun materieller und personeller oder auch sozialer, psychologischer und medizinischer Natur. Auch wenn die tropenchirurgische Realität von materiellen Engpässen gekennzeichnet ist, die häufig nur die Anwendung einfacher und kostengünstiger Mittel erlaubt, so ist damit in keiner Weise ein Verzicht auf moderne und intelligente Technologien verbunden. Nach einer Darstellung eindrucksvoller Beispiele der Tropenpathologie und der ihr zugrundeliegenden Biologie wird auf beispielhafte chirurgische und mittlerweile bewährte maßgeschneiderte Problemlösungen eingegangen.

📅 Freitag, 14. Februar 2020

Dietmar Gross, Deutschweißkirch (Rumänien)

„Urwälder, Kulturlandschaften und Naturschutz in Rumänien“

Dietmar Gross wuchs in Siebenbürgen auf und studierte Forstwissenschaften in Kronstadt /Brasov und an der LMU München. Bis zur Forstreform 2005 war er Leiter des Forstamtes Lichtenfels/Bayern. Heute lebt er mit seiner Frau wieder in Siebenbürgen, im Dorf Deutschweißkirch. Im Vortrag wird er die Urwälder Rumäniens und die teils noch sehr ursprünglichen Kulturlandschaften Siebenbürgens vorstellen und diese naturschutzfachlich, politisch und kulturell beleuchten. (In Kooperation mit dem Bund Naturschutz, Kreisgruppe Bamberg)

📅 Freitag, 06. März 2020

Adolf Riechelmann, Kersbach

„Menorca im Frühjahr 2018 - eine Blühorgie“

Menorca steht stets im Schatten ihrer größeren Nachbarinsel Mallorca: Weder mit schroffen Gebirgen noch mit Jet Set Refugien kann Menorca prunken. Vergleich-en mit dem fünfmal größeren Mallorca ist die Insel eine Schönheit vom Lande. Auch „steinreich“ wird Menorca gern augenzwinkernd genannt wegen der zahllosen Bruchsteinmauern, die - ohne Mörtel errichtet - das Ei-land wie ein steinernes Spinnennetz durchziehen. Vor allem für Liebhaber der Natur hat Menorca viel zu bieten. Rund 40 Prozent der Insel sind bewaldet, in der Inselmitte findet man Pinien und Aleppokiefern in großen Waldflächen und den Wanderer erfreuen wunderschöne, blumenübersäte grüne Wiesen. Menorcas Wurzeln reichen tief in die Geschichte. Schon vor 6500 Jahren sollen Menschen die Insel bewohnt haben. Bis zu 4000 Jahre alt sind die ältesten Spuren, unvergängliche Steinbauten, ohne Mörtel zusammengesetzt. So findet man hier die weltweit dichteste Konzentration vorgeschichtlicher Bauwerke. Der Vortrag zeigt sowohl steinerne Denkmäler aus der Bronzezeit als auch beeindruckende Landschaften mit Einblicken in die artenreiche Flora in der ersten Aprilhälfte.

📅 Freitag, 19. Juni 2020

Dr. Rudolf Kötter, Erlangen

„Einblicke in die Flora der Südwestalpen“

Die Südwestalpen waren während der letzten Eiszeit nur zum Teil vergletschert, was vielen Pflanzenarten das Überleben erlaubt hat. Mit ihrem Reichtum an endemischen Pflanzen zählen die Südwestalpen heute zu den wenigen botanischen Hotspots in Europa.

